

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 301/2012
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Abschluss der Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung und zum Brandschutz am Museum Abtei Liesborn

Beratungsfolge	Termin
----------------	--------

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Herr KBOAR Borgstedt / Frau Dr. Schwarm	20.09.2012
---	------------

Bauausschuss Berichterstattung: Herr KBOAR Borgstedt / Frau Dr. Schwarm	25.09.2012
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
---------------------------	-----------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit den Fördermitteln des Konjunkturpakets einschließlich der durch die Gemeinde Wadersloh weitergeleiteten Mittel in Höhe von 180.000 € hat der Kreis Warendorf in den letzten drei Jahren 1,5 Mio. € an Fördergeldern in das Gebäude investiert. Darüber hinaus wurden auch flankierende Maßnahmen, z. B. im Bereich des Brandschutzes, realisiert, so dass Gesamtkosten in Höhe von 2,4 Mio. € entstanden sind.

Die energetische Sanierung des Dachgeschosses, der Einbau einer Sprinkleranlage, die Erneuerung der Brandmelde- und Alarmtechnik sowie die statische Ertüchtigung der historischen Treppenanlagen waren wichtige Bausteine zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Museums. Das Gesamtgebäude entspricht heute vollumfänglich, vermutlich zum ersten Mal in seiner langen Lebenszeit, den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere denen des Baurechts.

Bereits jetzt, nach der Fertigstellung, ist ein Großteil der baulichen Maßnahmen kaum mehr wahrnehmbar. Die Brandschutz- und Haustechnikarbeiten wurden behutsam, denkmalgerecht und für den Besucher möglichst unauffällig ausgeführt. Auch der Einbau von Stahlträgern in die historische zentrale Holzterasse ist optisch nicht zu erkennen.

Das Dachgeschoss des Museums hat sich jedoch erheblich verändert. Es wurde fast vollständig auf den "Rohbauzustand" zurückgebaut und anschließend den aktuellen energetischen Standards entsprechend wieder aufgebaut. Dabei wurden die musealen und konservatorischen Belange des Hauses berücksichtigt. Das Zusammenfügen dieser Aspekte in der Zusammenarbeit von Museumsleitung, Architekt, Fachplaner und Handwerker hat zu einer neuen Raumgeometrie, einem völlig neuen Erscheinungsbild der dort präsentierten Kreuzfixsammlung des Museums geführt.

Nachdem in den vergangenen Jahren viele bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Standards innerhalb des Gebäudes realisiert werden konnten, wird aktuell immer augenscheinlicher, dass das äußere Erscheinungsbild, insbesondere des Gebäudesockels, der Putzfassade und des Mittelrisalits durch eine Sanierung und einen Erneuerungsanstrich wieder auf ein ansprechendes Niveau gebracht werden muss. Ebenso müssen die Holzfenster des Nordflügels absehbar erneuert werden. Bereits im kommenden Jahr sollen -sofern Haushaltsmittel zur Verfügung stehen - erste Maßnahmen dieses Sanierungspakets der Gebäudehülle durchgeführt werden.

Der Leiter der Abteilung Hochbau und Liegenschaften des Kreises, Herr Borgstedt, wird die abgeschlossenen Maßnahmen im Einzelnen erläutern und die Leiterin des Museums, Frau Dr. Schwarm, wird den Ausschussmitgliedern bei einem anschließenden gemeinsamen Rundgang die neu gestaltete Kreuzfixsammlung vorstellen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat